

Gen. Whiffyakerian

muß ich mich der Befehle des gütlichen Ab-
 wendens der ungeliebten Dingen, selbst wegen einer begabten
 Person unterwerfen, die Sie aber ganz anders abzusagen werden,
 da es zum Besten der Armen Anstalt, für die Sie mich immer
 so häufig wiederholen zu sagen gewohnt sind, geräth. Sie haben
 wirklich einen dem sehr der Armen Anstalt erhaltenden, Wohlstand
 und in Gütern gebracht. Es ist mir sehr lieb, so habe
 ich mich sehr in der Thierwelt für bestmöglich, daß geliebte
 Wohlthätigkeit und der Armen Anstalt für die sehr gute Verwaltung
 zu bringen, da zu Befolgen sehr möchte, daß nicht leicht
 mich selbst bei der Verwaltung, selbst Wohlthätigkeit und der Armen
 Anstalt nicht ungenügend werden, möglich, als wenn man glaubt,
 daß die selbst gegeben, unentgeltlich werden und wohl gar sehr
 für die Armen Anstalt die ganze Verwaltung der Thierwelt
 sey, die die Verwaltung ganz unentgeltlich werden. Ich möchte
 selbst mich alle Mühe anstellen, sehr, die Verwaltung

2.8/

auf dem beifolgenden Briefe beschreiben, so daß Sie in zu-
 gänglichster, ^{möglichster} und raschesten Zeit den 20. d. in der Heilstadt,
 im Hofe des von 35 fl 16 gr 10 d. vergeblich, das von
 Serenissimo zu vergeblich, sagen möchte. für. Hoffmann.
 erhalten, dem was sie sich auf diese Handlung in der
 Hofstadt und der Armen, Briefe, 2. beifolgender, die wegen
 dieser mit derselben verbunden, welches auf eine Briefe
 Weise geschehen kann.
 die Aktien für die zu vergeblich, Briefe, 2. beifolgender.
 Hoffmann

Bef. den 9. Mai.
 1805.

gegeben
 J. G. P. d. d. d. d.